

Leipziger Literaturwissenschaftliches Colloquium (LLC)

Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium (LLC) ist eine am Institut für Germanistik der Universität Leipzig angesiedelte Vortragsreihe, in der aktuelle Themen und Projekte der Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert werden. Die Reihe wendet sich an Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, an Studierende der Geisteswissenschaften und an ein allgemeines Publikum. Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium ist ein kritisches Forum, das die Möglichkeit bietet, ungelöste Probleme und offene Fragen, welche die Literaturwissenschaft umtreiben, in konzentrierter und für eine Vielfalt von Ergebnissen offener Atmosphäre zu besprechen. Alle Interessenten von innerhalb und außerhalb der Universität sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen finden statt im Geisteswissenschaftlichen Zentrum der Universität Leipzig, Beethovenstr. 15, Raum 1 4.16 und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

22.10.2008	Dirk von Petersdorff (Jena)	Überlegungen zu einer künftigen Literaturgeschichte der Bundesrepublik
12.11.2008	Norbert Christian Wolf (Berlin)	Wahnsinn als Medium poetologischer Reflexion. Musil mit/gegen Foucault
03.12.2008	Stefan Börnchen (Luxemburg)	Medientheorie um 1800
07.01.2009	Gert Hübner (Leipzig)	Narration, Diskurs, Habitus. Überlegungen zur spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Schwankliteratur
28.01.2009	Silke Horstkotte (Leipzig)	Regime des Sehens und der Aufmerksamkeit. Kino, Literatur, Filmtheorie 1910–1930